

ISSN 2568 - 5821



Vol.1/ Nr.2, März 2018

# INTERNATIONAL JOURNAL ALBERT EINSTEIN

IJAE



## Toleranz

Versicherungssystem  
in Angola

Biotechnologie:  
ein Instrument für die  
Erhaltung der Pflanzenvielfalt

Krieg ohne Blut!  
die Notwendigkeit der Existenz  
von Geldbilanzen  
an den Grenzen der Toleranz.

Biochemische Charakterisierung  
von Gliadinen  
Natur und genetische Kontrolle

Gebiets Verwaltungsreform  
und fiskalische Dezentralisierung  
(Fall Albanien)

**“As long as I have any choice in the matter, I shall live only in a country where civil liberty, tolerance, and equality of all citizens before the law prevail.”**

**Albert Einstein**



Lieber Leser,

Wir leben in einer Zeit, in der die Grenzen durch die Globalisierung fast verschwunden sind und die Entfernung kaum noch zu spüren ist. Die Nutzung des Internets ist eine hervorragende Infrastruktur, die es Menschen aus anderen Ländern ermöglicht, mit Kulturen und anderen Religionen in Kontakt zu kommen. Und das bringt Menschen aus aller Welt die Herausforderungen des interkulturellen Zusammenlebens.

In dieser Zeit der sozialen Umgestaltung müssen wir den Respekt und die Kommunikation mit Menschen verschiedener Religionen und Kulturen bewahren, um eine harmonische Umgebung für das Zusammenleben zu schaffen. Dies ist der einzige Weg, um auch neue Herausforderungen zu bewältigen.

Lasst uns also tolerant sein. Das müssen wir tolerieren. Es klingt immer gut, wenn wir unbeschränkte Toleranz sogar auf die Intoleranten ausdehnen. Wenn wir nicht bereit sind, eine tolerante Gesellschaftsordnung gegen die Angriffe der Intoleranz zu verteidigen, dann werden die Toleranten vernichtet werden und die Toleranz mit ihnen. (von Karl R. Popper: Die offene Gesellschaft und ihre Feinde. Bern – München 1957)

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gazmend NURE'.

**Dr. Gazmend NURE**  
Vorstandsvorsitzender  
Union Scientists Albert Einstein



# Inhalt



International Journal Albert Einstein  
Einstein  
Vol. 1/Nr.2, Dezember 2017  
ISSN 2568-5821

**IMPRESSUM**  
International Journal Albert Einstein  
Stahmelner Straße 70  
04159 Leipzig  
g.nure@unionscientist-alberteinstein.de

**Herausgeber**  
Union of Scientists Albert Einstein  
**Chefredaktion**  
Gazmend Nure

**Redaktion**  
Armin Krause

**Titelbild**  
Shutterstock

**Layout:** kubARTur Design

**Autoren der Ausgabe**  
siehe unter Inhalt

**Druck:** Flyeralarm I

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Leitartikel</b>	
<b>Toleranz Vielfalt als Chance</b> vom Referat für Migration und Integration	<b>5</b>
<b>Krieg ohne Blut!</b> die Notwendigkeit der Existenz von Geldbilanzen an den Grenzen der Toleranz. von <b>Dr. Gazmend Nure</b>	<b>6</b>
<b>Biochemische Charakterisierung von Gliadinen</b> Natur und genetische Kontrolle von <b>Dr. Waeil Al Youssouf</b>	<b>7</b>
<b>Artikel deutscher und internationaler Unterstützer</b>	
<b>Vorstellung unserer Arbeit</b> Queere Bildung, Begegnung und Beratung in Leipzig von <b>Dipl. Jur. Sebastian Thiele</b>	<b>9</b>
<b>Vorstellung unserer Arbeit</b> Migrant*innenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit in Leipzig, „Samo.fa“ und „WSD“ Zwei Projekte ein Ziel. von <b>Marisa Sánchez und Miguel Ruiz</b>	<b>10</b>
<b>Versicherungssystem in Angola</b> <b>Nataniel Fernandes</b>	<b>11</b>
<b>Angebote zur Integration Geflüchteter ins Arbeitsleben</b> von <b>Andreas Wenig</b>	<b>12</b>
<b>Portraits</b> <b>Fatima-Ezzahra Serhan, Leipzig</b>	<b>14</b>
<b>Forschungsartikel</b>	
<b>Gebiets Verwaltungsreform und fiskalische Dezentralisierung (Fall Albanien)</b> Prof. Asoc. Dr. Gazmend Nure	<b>15</b>
<b>Biotechnologie: ein Instrument für die Erhaltung der Pflanzenvielfalt</b> von <b>Dr. Wail Al Youssef</b>	<b>19</b>

Das **International Journal Albert Einstein** ist die offizielle Publikation der **Union of Scientists Albert Einstein**. Sie bietet geflüchteten Akademikern und Studenten eine Plattform mit ihren Ideen, Forschungen und Entwicklungen die deutsche Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu inspirieren und darüber mit ihr in Kontakt zu treten.

mehr Informationen unter: [www.unionscientist-alberteinstein.com](http://www.unionscientist-alberteinstein.com)

Kontakt:  
Gazmend Nure  
[g.nure@unionscientist-alberteinstein.de](mailto:g.nure@unionscientist-alberteinstein.de)

## Referat für Migration und Integration

### Toleranz Vielfalt als Chance

**T**oleranz kann einfach als die Fähigkeit bezeichnet werden, Vielfalt anzunehmen und zu leben und andere leben zu lassen. Es ist der Akt dauerhafter Praktiken, die nicht mit dir zusammenhängen oder denen du nicht zustimmst. Eine Person mit einem hohen Toleranzquotienten wäre in der Lage, gegenüber Personen, deren Meinungen von seinen Meinungen abweichen, ein faires und objektives Verhalten zu üben. Indem Sie tolerant sind, respektieren und lernen Sie von anderen, bewerten Unterschiede, überbrücken kulturelle Lücken, lehnen unfaire Stereotypen ab, entdecken Gemeinsamkeiten und schaffen neue Bindungen. Toleranz ist in vielerlei Hinsicht das Gegenteil von Vorurteilen. Toleranz Vielfalt als Chance. Dies ist das Motto, das in der Woche der Toleranz von mehr als 50 Organisationen in der Stadt Leipzig entwickelt wird:

#### Verschiedene Facetten der Toleranz

##### Spirituelle Toleranz

Toleranz ist erforderlich, egal wie man lebt, und Toleranz ist schließlich eine Tugend. Dennoch sind die Tugenden der Toleranz sicherlich größer, wenn sie auf dem Leben in dem größeren Bild des Lebens basieren, das in der heiligen Literatur beschrieben wird. Die Welt des Geistes ist eine kleine Welt. Was gut für einen ist, kann für einen anderen

als schlecht empfunden werden; sein Glück ist die Traurigkeit eines anderen. Die ultimative Wirklichkeit ist größer als der Verstand, und darüber informiert uns die heilige Literatur. Der Beginn der Verwirklichung und des Lebens in diesem größeren Bild jenseits der Dualität der Sinneswahrnehmung ist Toleranz.

**Religion Toleranz**  
**Rassische Toleranz**  
**Alters Toleranz**  
**Gender-Toleranz**

**Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, im Vorwort zum Programm:**

„Wir nehmen eine Veränderung des gesellschaftlichen Klimas hier in Leipzig, in Sachsen und auch weltweit mit Sorge zur Kenntnis. Von propagierter Abgrenzung gegenüber Zuwanderern über eine Rhetorik, die unverhohlenen rassistisch und menschenverachtend daherkommt, bis hin zu offener Gewalt reichen auch hierzulande spürbar die Ausfälle antidemokratischer Kräfte. Die Wahlergebnisse der letzten Bundestagswahl sind ein Alarmsignal. Hier müssen die Akteurinnen und Akteure der Stadtgesellschaft entschieden gegensteuern. Natürlich sind die Schwierigkeiten und auch Enttäuschungen zu benennen, die Zuwanderung und Zugewanderte mit sich bringen. Natürlich sind uns die Probleme wichtig, die diejenigen haben, die hier – in einer ostdeutschen Stadt und nach dem Krieg eventuell selbst geflüchtet – aufgewachsen sind. Aber vielleicht gerade deshalb werden wir die Herausforderungen, die Migration und Integration mit sich bringen, gemeinsam meistern – unter Gewährleistung von Teilhabe und in Achtung der Würde des und der Anderen“.



**Gesetze allein können die Meinungsfreiheit nicht sicherstellen; damit jeder seine Ansichten ohne Strafe vorträgt, muss der Geist der Toleranz in der gesamten Bevölkerung sein.**  
**Albert Einstein**



Dr. Gazmend Nure

Vorstand von Union scientist Albert Einstein

## Krieg ohne Blut!

die Notwendigkeit der Existenz von Geldbilanzen an den Grenzen der Toleranz.



*Krieg ist ein Begriff, den Menschen mit dem Begriff „Blut“ verbinden. Aber es gibt auch einen unblutigen Krieg, der als „Münzkrieg“ sehr gefährlich ist. Die Weltwirtschaft scheint sich auf ein Währungssystem zu konzentrieren, das auf drei internationalen Münzen basiert, die ständig darum kämpfen werden, das Gleichgewicht zwischen ihnen zu finden, ein Gleichgewicht, das die Rivalität zwischen den wichtigsten Wirtschaftspolen der Welt widerspiegelt.*



Ohne eine effiziente geldpolitische Koordinierung kann das Risiko eines „heftigen Währungskrieges“ schnell Realität werden. Das Konzept des „Münzkrieges“ wurde am 27. September 2010 erstmals von dem brasilianischen Finanzminister Guido Mantega verwendet, nachdem er sich Sorgen über eine abnormale Aufwertung der realen brasilianischen Währung gegenüber dem US-Dollar und dem japanischen Yuan gemacht hatte die Geldpolitik der reichen Länder zu führen, was zur Aufwertung der Schwellenländer führt, was sich direkt in einem Verlust an Wettbewerbsfähigkeit und einer Verschlechterung ihrer Handelsbilanz niederschlägt. „Münzencrashes“ waren historisch ein wichtiger Teil des Wirtschaftskrieges, indem sie mit den Großen in Verbindung gebracht wurden Krise des Kapitalismus, besonders im letzten Jahrhundert (die letzten Krisen des neunzehnten Jahrhunderts, die Weltwirtschaftskrise von 1929-1933, die Krise von 1970, die globale Finanzkrise begann im Jahr 2007) und provozierte viele Bewegungen in der Hierarchie von den Großmächten des Münzkrieges, auch „Konkurrenz Münze“ genannt, ist im wörtlichen Sinne schon ein internationaler Konflikt, mehr als ein Jahrhundert. Aber was ist der „Münzkrieg“ selbst, was sind seine wirtschaftlichen, finanziellen und sozialen

Risiken, wie kann dieses geldpolitische Instrument genutzt werden, um wirtschaftliche Vorherrschaft oder hohe Wettbewerbsfähigkeit zu schaffen? ist die „Waffe“, die nur von den Großmächten benutzt wird, oder können sich ihre Folgen als gefährlich erweisen, sogar in kleinen und Entwicklungsländern? Nicht umsonst sagte M.A. Rothschild in einem berühmten Zitat: „Gib mir die Währungskontrolle eines Landes und ich mache mir keine Sorgen um die Gesetze und Regeln, die dieses Land regieren.“ Dies ist ein unblutiger Krieg, qualifiziert jedoch im vollen Sinne des Wortes „Krieg“. Die „wettbewerbsfähige Abschreibung“ Waffe ist einfach zu bedienen, a priori ziemlich effizient für das Land, das es implementiert, aber immer noch einen direkten Angriff auf die Wirtschaft anderer Länder wie der Währungskrieg oder der Wechselkurs Krieg, ist eine Situation, wo verschiedene Länder gelten spezifische Maßnahmen, vor allem die Wirtschafts- und Währungspolitik, um den Wert ihrer Landeswährungen zu senken, um ihre Sektoren Herstellung, Ausfuhr und Dienstleistungen zu begünstigen. Die Währungen spielen in dieser Situation eine erstklassige Rolle, da sie das Schlüsselement der internationalen Wirtschaftsbeziehungen darstellen und sich als wirksamstes Instrument der Wirtschaftspolitik herausbilden, das ihnen gleichzeitig ermöglicht, auf die internen makroökonomischen Gleichgewichte, den Verbrauch und die Spareinlagen einzugehen und Investitionen, Bilanz.

Alle monetären Anpassungen der am meisten entwickelten Volkswirtschaften der Welt verursachen Spannungen und Probleme in ihren Wirtschafts- und Handelspartnern in anderen Teilen der Welt, insbesondere in Asien und Lateinamerika, von denen erwartet wird, dass sie eine Gegenoffensive starten, die natürlich in ihrer Geldmacht liegt. Sie sehen mit Besorgnis die Möglichkeit, ihre Währungen infolge der „großen“ Geldpolitik zu stärken. Viele Länder auf der ganzen Welt neigen dazu, den Wert ihrer Währungen künstlich zu senken, obwohl ihre wirtschaftliche und finanzielle Situation nicht als problematisch angesehen wird. Die USA haben bereits Tradition, den Dollar zu manipulieren, wenn er in finanziellen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten ist und einen relativ schwachen Dollar hält, um Wirtschaftswachstum, Investitionen, Beschäftigungsförderung und Konsum zu unterstützen. Die Schweiz, durch ihre begehrte Währung an den internationalen Geldmärkten als eine der sichersten Währungen, zögert nicht, im monetären Bereich zu „spielen“, der ihre Wirtschaft verteidigt; Japan, einer der aktivsten Akteure an der Front des Münzkrieges, der durch eine zwanzigjährige Stagnationsphase und die verheerende Deflation seiner Wirtschaft besorgt war, hat mehrmals versucht, den Yen zu schwächen, um die Wirtschaft aus der „Liquiditätsfalle“ herauszuholen „; viele andere Länder, wie China, Saudi-Arabien, handeln ganz natürlich mit Öl und Gas. Häufig werden geldpolitische Instrumente neben den oben genannten positiven Faktoren oft

dazu benutzt, um „Erpressungen“ zu erzwingen, und hier handelt es sich um eine jüngste Verlagerung der westlichen Balkanländer, vor allem Albanien, das als Land, das mit der EU verhandeln will, eine Geldpolitik durch die Stärkung der heimischen Währung „Lek“ und ergriffen strengere Maßnahmen, wie die Schwächung des Euro auf dem nationalen Markt. Diese von der Zentralbank dieser Länder verfolgte Politik erhöht zwar die Staatsverschuldung, erhöht aber die monetäre Masse, sichert die Liquidität des Bankensystems, unterstützt die Wirtschaftstätigkeit und verursacht eine Währungsabwertung. All diese monetären Bewegungen führen zu einer Umstrukturierung der Weltwirtschaft hin zu einigen großen regionalen Zentren, die dazu neigen, in die gemeinsamen Währungsräume zu gehen, die ständig darum kämpfen werden, das Gleichgewicht zwischen ihnen zu finden, ein Gleichgewicht, das die Rivalität widerspiegelt die wichtigsten wirtschaftlichen Pole der Welt.



Dr. Waeil Al Youssuf

## Biochemische Charakterisierung von Gliadinen

### Natur und genetische Kontrolle

Die agrobiologische Vielfalt der Kulturpflanzen und verwandten Wildpflanzen - ist der Grundstock für die beste Entwicklung der Pflanzensaatproduktion und -zucht. Diese Bedeutung steigt besonders bei den Prozessen der Entwicklung und Globalisierung, dem Klimawandel und dem steigenden Nahrungsmittelbedarf haben die Wissenschaftler weltweit die Aufmerksamkeit auf die Pflanzenrassen, als potentiell nützliche Quellen für Gene und polygenetische Systeme, gerichtet, die Resistenz und Toleranz gegenüber verschiedenen verursachen nachteilige abiotische und biotische Umweltfaktoren. Primäre Herkunftszentren von Weizen sind das Gebiet, das Kleinasien, die Türkei, Syrien, die Kaukasusländer und den südlichen Balkan umfasst (1). Das Auftreten von hexaploidem Weizen (2n = 6x = 42, AA BB DD) ist mit der Hybridisierung von tetraploidem Weizen mit einem wild diploiden Aegilop-

stauschii-Coss, dem Spender des Genoms, verbunden. Dieser Prozess ereignete sich offenbar Mitte des 9. Jahrtausends v. Chr. Im nahasiatischen Zentrum „Fruchtbarer Halbmond“, zu dem das Gebiet Jordaniens, Libanons, Palästinas, Syriens, der südöstlichen Türkei, des Irak und des westlichen Irans gehört (2). Signifikante Fortschritte in der Bewertung der genetischen Vielfalt von Weizen hat mit der Verwendung von biochemischen (Protein) und molekularen (DNA) Markern begonnen. In Weizen beschrieben mehr als 200 Gene, die die Bildung von multiplen molekularen Formen von Enzymen und Proteinen bestimmen. Unterschiede in Proteinen, typischerweise in Individuen der gleichen Population auftreten und sie werden streng in Übereinstimmung mit den Gesetzen von Mendel vererbt, und für heterozygote Formen sind oft beide Allelvarianten des Gens aktiv und die Vererbung von Varianten des Proteins tritt auf der Co auf -dominanter Typ. Gliadin dividiert in vier Gruppen: α- (schnellste Mobilität), β-, γ- und ω-Gliadine (die langsamste) (3, 4). In der eindimensionalen Elektrophorese kann Gliadin in 20-25 Komponenten dargestellt werden. Die genetische Kontrolle von Gliadin wurde sorgfältig untersucht. Gene Gli-1 kodierend für die γ- und ω-Gliadine, kartiert in den kurzen Armen der ersten Gruppe von homologen Chromosomen - Gli-A1, Gli-B1 und Gli-D1. Gene Gli-2, die die meisten α- und β-Gliadin und einige γ-Gliadine kontrollieren, befinden sich in den kurzen Armen der Chromosomen der sechsten homologen Gruppe - Gli-A2 auf Chromosom 6A, Gli-B2 - 6B und Gli-D2 - 6D. Vererbung von Gliadin tritt als Blöcke oder eng verbundene Gruppen auf.

### MATERIAL UND METHODEN:

Aus der Sammlung von N.I. Vavilov Institut für Pflanzengenetische Ressourcen (VIR) Genbank wurden eine Reihe von 225 Landsorten von Sommerbrot Weizen aus dem Südwesten und Zentralasien, Nord- und Nordost-Afrika ausgewählt. Diese Landrassen wurden seit dem Zeitraum von 1926 bis 1989 durch VIR-Expeditionen gesammelt. Gliadin aus dem Samen-Endosperm isoliert in 5M wässriger Harnstofflösung. Elektrophoretische Analyse durchgeführt in 6,5% Polyacrylamidgel (A-PAGE, pH 3,1). Die Ergebnisse der elektrophoretischen Analyse von Gliadin werden als Proteinformeln in Übereinstimmung mit dem Referenzspektrum (5) geschrieben:

α123456162717273 β1231323341425152  
γ1212223341425 ω1231324142435616263717281  
82919293101102

Die 414243) werden für die 6162 und 6 unteren Indizes (z. B. Komponentenbezeichnung verwendet, die von zwei oder mehr Unterkomponenten übergeben wurde.

### RESULTATE UND DISKUSSION:

Die Ergebnisse der elektrophoretischen Analyse zeigten, dass die Gliadin-Genotypen in den & agr;

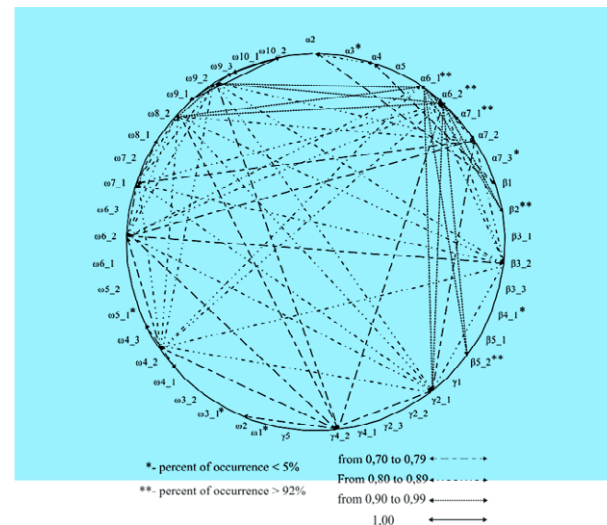


-Zonen 3-6 Komponenten enthalten sind, & bgr; 4-6, & ggr; 2-6 und & ohgr; 4-12. In den & agr; / & bgr; -Zonen wurden in allen Formeln die Komponenten von & agr; 71 und & bgr; 42 und mit einer sehr hohen Frequenz (von 94,7 bis 99,1%) & agr; 61 und & agr; 62, & bgr; 2 und & bgr; 52 identifiziert. Im Gegensatz dazu wurden die Komponenten von  $\alpha 3$ ,  $\alpha 5$ ,  $\alpha 73$  und  $\beta 41$  in weniger als 5,3% der Genotypen identifiziert. Die Hauptvarietät von  $\alpha / \beta$ -Gliadin wurde durch die Komponenten von  $\alpha 2$ ,  $\alpha 4$ ,  $\alpha 72$  und  $\beta 1$ ,  $\beta 31$ ,  $\beta 32$ ,  $\beta 33$ ,  $\beta 51$  gebildet, die ein Vorkommen von 15,1 bis 82,7% aufwiesen. Von den 62 identifizierten Kombinationen von Komponenten waren die gebräuchlichsten und weitverbreitetsten: 1.  $\alpha 24616271\beta 12324252$ , 2.  $\alpha 2461627172\beta 2324252$ , 3.  $\alpha 61627172\beta 232425152$  und 4.  $\alpha 61627172\beta 232334252$ . In  $\gamma$ -Zone wurde in allen Fällen die Komponente  $\gamma 3$  präsentiert. Die Häufigkeit anderer Komponenten variierte von 15,6 bis 86,7%. Insgesamt identifizierten 46 verschiedene Kombinationen die Kombinationen  $\gamma 21342$  in 33 Fällen und  $\gamma 121342$  in 31. In  $\omega$ -Zone mit hoher Inzidenz hatte nur eine Komponente  $\omega 92$  (92%). In den insgesamt 130 verschiedenen Kombinationen am häufigsten angetroffen:  $\omega 42718292$  (13 Fälle),  $\omega 2426271818292$  (10 Fälle),  $\omega 2324262718292$  (6 Fälle) und  $\omega 24262718292$  (3 Fälle). 86% der Proteinformeln werden als spezifisch (einzigartig) bezeichnet und in Genotypen beider Kontinente gefunden. Unter ihnen waren 91 Kombinationen von Komponenten nur für einen Genotyp spezifisch. Die anderen Kombinationen - 14% in 2-4 Genotypen gefunden. Von den insgesamt 132 untersuchten Genotypen von Landrassen Asiens hatten 115 (87,1%) einzigartige Kombinationen von Gliadin-Komponenten und von 93 Genotypen, die aus Landrassen afrikanischer Länder ausgewählt wurden - 71 (76,3%) hatten einzigartige Kombinationen. Diese Daten implizieren, dass die Vielfalt der asiatischen Landsorten höher ist als in Afrika.

Die Analyse der Matrix des Ähnlichkeitskoeffizienten auf Würfel (Korrelationsmethode) (6) zeigte, dass es vier Gruppen von genetisch verbundenen Komponenten gibt (Korrelationskoeffizient größer als 0,70) (Abb. 1). Die erste Gruppe:  $\alpha 2 - \alpha 4 - \beta 1$ ; die zweite Gruppe:  $\alpha 61 - \alpha 62 - \alpha 72 - \beta 32 - \gamma 21 - \gamma 42 - \omega 42 - \omega 62 - \omega 71 - \omega 82 - \omega 92$ ; die dritte Gruppe:  $\omega 41 - \omega 43$ ; und die vierte Gruppe:  $\omega 91 - \omega 93 - \omega 102$ . Innerhalb der 1. Gruppe fanden sich in 65 Fällen alle drei Komponenten und in 26 Fällen nur die  $\beta 1$ -Komponente. Auch haben wir festgestellt, dass die Komponenten  $\alpha 2$  und  $\alpha 4$  in allen Fällen zusammen erfasst werden. Diese Gruppe manifestiert sich hauptsächlich in den Genotypen von Irak, Iran und Äthiopien. In der zweiten Gruppe wurden alle Komponenten durch eine relativ hohe Inzidenz

charakterisiert, wobei insgesamt für diese Gruppe 80 verschiedene Kombinationen identifiziert wurden. Unter den untersuchten Genotypen wurden die Komponenten  $\omega 82$  und  $\omega 92$  gemeinsam nachgewiesen (195 Fälle), oder beide fehlten (18 Fälle) oder nur einer von ihnen, der häufig in Genotypen aus Palästina beobachtet wird (12 Fälle). Die Komponenten  $\alpha 61$  und  $\alpha 62$  wurden zusammen gefunden (205 Fälle), oder nur eine von ihnen vorgestellt ( $\alpha 61 - 8$  Fälle und  $\alpha 62 - 12$  Fälle), aber wir haben keine Genotypen identifiziert, in denen die beiden Komponenten fehlten.

Im Gegensatz zur vorherigen Gruppe wurden die Komponenten  $\omega 41$  und  $\omega 43$  (3. Gruppe) selten präsentiert, ihre Anwesenheit wurde nur in 17 Fällen nachgewiesen (13,8% der Gesamtzahl der Genotypen). Diese Genotypen werden hauptsächlich aus den untersuchten Sorten Iran, Irak, Palästina und Marokko ausgewählt. Gliadin-Komponenten der letzten Gruppe wurden durch eine vollständige Kopplung charakterisiert.



Die vertretenen Brotweizen-Landsorten aus Asien und Afrika unterscheiden sich in Sortengruppen, die sich in ihrer biochemischen Gliadin-Charakterisierung unterscheiden. Die Einteilung in Sortengruppen hat kein geographisches Muster; In jeder Gruppe sind Landrassen oder Genotypen aus verschiedenen Kontinenten und Ländern vereint. Die Struktur der Diversität ist durch eine große Anzahl von homogenen Gruppen auf genotypischen Merkmalen mit einer bestimmten Hierarchie von Beziehungen (Wechselbeziehungen) gekennzeichnet. Konstruierte Klassifikationen ermöglichen die Optimierung des aktiven Teils der untersuchten Sammlung und die Verbesserung der Effizienz der Probenahme für den Einsatz in Zuchtprogrammen und anderen molekulargenetischen Forschern.



**Sebastian Thiele**

Dipl.-Jur.  
Mitglied des Vorstandes

RosaLinde Leipzig e.V

## Vorstellung unserer Arbeit Queere Bildung, Begegnung und Beratung in Leipzig



„Man erkennt den Wert einer Gesellschaft daran, wie sie mit den Schwächsten ihrer Glieder verfährt.“  
Gustav Heinemann



Der RosaLinde Leipzig e.V. ist ein seit dem 01.10.1990 in das Vereinsregister eingetragener gemeinnütziger und mildtätiger Verein in Leipzig. Wir setzen uns mit sechs hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen, fünf ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und zahlreichen ehrenamtlichen Helfer\*innen gegen Diskriminierungen rund um Geschlechtlichkeiten und sexuelle Orientierungen, wie Homo-, Inter\*, Bi-, A- und Trans\*feindlichkeit, ein.

In unserer Arbeit thematisieren wir die Probleme u.a. von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans\*, Inter\*, Asexuellen/Aromantischen und queeren Personen (LSBTIQA\*), kämpfen für ihre Rechte und bauen damit Vorurteile ab.

Wir gehen davon aus, dass unterschiedliche Identitäten und Diskriminierungsformen miteinander verwoben sind. Homo-, Bi-, Trans\*-, A- und Inter\*feindlichkeit können nicht losgelöst von anderen Ungleichheiten betrachtet und schon gar nicht verändert werden. Entsprechend kritisieren wir ebenso weitere gesellschaftliche Machtverhältnisse, wie sie sich z.B. in Sexismus, Rassismus, Antisemitismus, Klassismus, Lookismus und Feindlichkeit gegenüber Menschen mit Beeinträchtigungen ausdrücken.

### Vier Säulen der Vereinsarbeit

Die Arbeit unseres Verein besteht aus vier wesentlichen Bereichen: Begegnung, Bildung, Beratung und Kultur.

#### 1. Begegnung - Treffpunkt für queere Menschen

Wir bieten einen Ort der Begegnung für viele verschiedene Selbsthilfe- und Freizeitgruppen. So treffen sich z.B. zwei queere Jugendgruppen, eine

Gruppe für transidente Menschen, eine enby Gruppe, eine Gruppe für Bären, eine Gruppe für gläubige queere Menschen, sowie Gruppen für queere Menschen Ü40, polyamouröse Menschen und eine Frauen\*gruppe in unseren Räumen. Außerdem gibt es in unserem Vereinscafé offene und thematische Barabende. Vom Krimiabend, über gemeinsames Tatortschauen bis hin zu Weihnachts- und Silvesterfeier ist einiges vertreten.

#### 2. Bildung - Abbau von Diskriminierung durch Sensibilisierung

Seit vielen Jahren ist in unserem Verein das Antidiskriminierungs- und Bildungsprojekt „liebe bekennt farbe!“ beheimatet, welches methodenbasierte Sensibilisierungsworkshops für Schüler\*innen und Lehrkräfte in Leipzig und Umgebung anbietet. Ziel ist es dabei Feindlichkeiten gegenüber queeren Menschen zu thematisieren, zu hinterfragen und letztlich abzubauen.

Dabei besuchen junge Menschen (18-27 Jahre), die selbst schwul, lesbisch, bisexuell, asexuell und/oder transident leben, Schulklassen und bieten durch persönliche Gespräche die Möglichkeit, sich mit dem Thema sexuelle Identität auseinanderzusetzen. Fragen zu Coming-Out, Lebenspartnerschaftsgesetz und Geschlechterrollen stehen dabei ebenso im Mittelpunkt, wie Vorurteile und Erfahrungen mit Diskriminierung. Das Projekt bietet die Möglichkeit, diese Fragen junger Menschen „aus erster Hand“ beantwortet zu bekommen, eine Perspektivenübernahme anzuregen und Empathie zu entwickeln.

#### 3. Beratung - Psychoziale Beratung und Queer Refugees Network

Seit 2003 bieten wir ein stetig wachsendes professionelles Beratungsangebot für queere Menschen an. Zwei hauptamtliche Mitarbeiter\*innen führen psychosoziale Beratungsgespräche in Leipzig, aber seit neuestem im Rahmen des Projekts „Que(e)r durch Sachsen“, auch im sächsischen Umland durch. Die Beratung widmet sich allen Lebenslagen von LSBTIQA\* Menschen, wird anonym durchgeführt und richtet sich darüber hinaus auch an Freund\*innen und Angehörige.

Seit Oktober 2015 unterstützt das „queer refugees network leipzig“, mittlerweile mit zwei hauptamtlichen, LSBTIQA\*Geflüchtete aus dem Raum Leipzig und Umgebung. Der Ursprung des Projekts lag dabei im ehrenamtlichen Engagement, welches glücklicher- und notwendigerweise mit Fördermitteln unterstützt und dadurch professionalisiert werden konnte. Das Projekt arbeitet mit weiteren Vereinen und Organisationen aus dem Bereich der Geflüchtetenarbeit in Leipzig und ganz Sachsen zusammen. Angeboten werden unter anderem: eine psychologische Krisenberatung, eine Beratung zu



Fragen sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität, die Begleitung des Asylprozesses, eine Verweisberatung, Vermittlung von Begleitung zu Behörden durch Ehrenamtliche und Treffen, Unterstützung bei der Suche nach einer sicheren Unterbringung und Vernetzung mit anderen queeren Geflüchteten.

#### 4. Kultur und Projekte

Der kulturelle Bereich unserer Arbeit umfasst unterschiedlichste Veranstaltungsformate wie Lesungen, Podiumsdiskussionen, Partys, Vorträge, Workshops und vieles mehr.

Des Weiteren sind wir als Verein aktiv an der Organisation zahlreicher Projekte wie dem Leipziger Christopher Street Day (CSD), den Veranstaltungen zum International Day Against Inter- and Transphobia (IDAHI\*<sup>T</sup>) und einer Gedenkveranstaltung zum Transgender Day of Remembrance beteiligt.

#### Unterstützung unserer Arbeit

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung, egal ob als Mitglied, Ehrenamtliche\*r oder Spender\*in. Wer unsere grundlegenden Werte teilt, ist jederzeit herzlich willkommen!

Weitere Infos über uns und unsere Arbeit gibt es unter: [www.rosalinde-leipzig.de](http://www.rosalinde-leipzig.de)

Einzelne Nennungen beziehen sich auf Schwierigkeiten wie Sprachbarrieren, Veranstaltungsmanagement, Vereins- und Arbeitsrecht sowie die Verfügbarkeit von Flächen. Den Verein als zentrale Organisationsform für bürgerschaftliches Engagement zukunftsfähig zu machen, ist eine der zentralen Herausforderungen der Engagementförderung. Die Servicestelle für Vereine und Initiativen kann mit dem Beratungs- und Qualifizierungsangebot einen wesentlichen Beitrag dazu leisten. Nichtsdestotrotz braucht es auf politischer Ebene den Willen, die Engagementlandschaft und ihre wichtigsten Zellen – die Vereine – nachhaltig zu unterstützen. Dafür setzt sich die Servicestelle mit ihren Erfahrungswerten und ihrem Know-how ein.

**Solange ich in der Sache eine Wahl habe, werde ich nur in einem Land leben, wo bürgerliche Freiheit, Toleranz und Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetz herrschen. Albert Einstein**

Marisa Sánchez  
MEPa e.V. Leipzig/ Projekt samo.fa  
[info@mepa-verband.de](mailto:info@mepa-verband.de)  
<http://www.mepa-verband.de>  
Facebook: Projekt samo.fa Leipzig/Potsdam

Miguel Ruiz  
ENS, e.V. Projekt WSD  
[info@mepa-verband.de](mailto:info@mepa-verband.de)  
[miguel.ruiz@einewelt-sachsen.de](mailto:miguel.ruiz@einewelt-sachsen.de)  
<http://www.einewelt-sachsen.de/>

### Vorstellung unserer Arbeit

**Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit in Leipzig, „Samo.fa“ und „WSD“  
Zwei Projekte ein Ziel.**

Seit dem Jahr 2016 bestehen in Leipzig zwei Projekte im Bereich der Flüchtlingsarbeit mit Schwerpunkt auf Migration. Ein bundesweites Vorhaben ist das Projekt „Stärkung der Aktiven der Migrant\*innenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit“ (SAMO.FA). Dieses Projekt wird auch in anderen neuen und zwanzig Kommunen durchgeführt. Parallel und mit sehr ähnlichen Aufgaben findet in Leipzig das Projekt „Weltoffen, Solidarisch und Dialogisch“ (WSD) statt. Aufgrund ihrer Schwerpunkte und Ziele werden die beiden Konzepte nicht der klassischen Integrationsarbeit zugeordnet und das, obwohl augenscheinlich diverse Sachverhalte und Fragestellungen aus diesem Tätigkeitsbereich behandelt werden.

Die wesentlichen Arbeitsfelder des Projektes „Samo.fa“ beziehen sich auf lokale Ressourcen der Migrationsgesellschaft. Das Hauptaugenmerk liegt also auf Migrant\*innen und Migrant\*innen aus Leipzig, ihre Organisationen und deren Arbeit mit Geflüchteten. Diese zu unterstützen, einbeziehen und zu motivieren hat in Samo.fa Priorität. Das Ziel von „Weltoffen, Solidarisch und Dialogisch“ hingegen ist die Zusammenarbeit mit Geflüchteten, mit Flüchtlingshelfern, Ehrenamtlichen und Organisationen der Mehrheitsgesellschaft. Institutionen der kommunalen Verwaltung sind außerdem eine Zielgruppe dieses Projektes. Darüber hinaus soll das Konzept des „WSD“ mit Hilfe eines entwicklungspolitischen Ansatzes einen Beitrag zur Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen auf der Flucht und für ein friedliches und angstfreies Miteinander leisten. „Samo.Fa“ wird in Leipzig von dem Verein „MEPa e.V. - Migration, Entwicklung und Partizipation“ getragen. „MEPa“ ist eine Partnerorganisation des bundesweiten Netzwerkes für Migrationsorganisationen, (NEMO). Für die Stadt Leipzig ist Frau Maria

Sánchez die „Samo.fa“ – Koordinatorin. „Weltoffen, Solidarisch und Dialogisch“, welches in Leipzig von Miguel Angel Ruiz Martínez realisiert wird, ist ein ostdeutsches Projekt der Stiftung „Nord-Süd Brücken“ und wird vom „Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen e.V.“ getragen. Beide Projekte funktionieren in Kooperation miteinander und haben sich ein Beitrag für die erfolgreiche Bewältigung der Flüchtlingsarbeit zum Ziel gesetzt. Durch das zielorientierte Zusammenspiel und das aufeinander Abstimmen von Interessen gewinnt die Flüchtlingsarbeit an Erfahrung und dadurch an Kompetenz. Maria Sánchez und auch Miguel Ruiz sind beide seit Jahren aktiv in der Organisation und Gestaltung, sowie dem Empowerment von und mit Migrant\*innenvereinen und den diesen angehörigen Migrant\*innen und Migranten.

#### Aufgaben und Herausforderungen

Die Motivation, das Einbeziehen der Bevölkerung und/oder die Unterstützung von Migrant\*innenvereinen bei der Arbeit mit Geflüchteten und anderer Vereine ähnlichen Zweckes, sprich die Flüchtlingsarbeit an sich, ist in Leipzig keine leichte Aufgabe, wie wir immer wieder feststellen müssen. Unserer Meinung nach liegt der Ursprung dieses Problems an der prekär schwachen Entwicklung der Vereine und den Strukturen in eben diesen. Fehlende politische Rahmenbedingungen und mangelnde Förderung von Seiten der zuständigen Behörden der Stadt beeinträchtigen und unterbinden seit Jahren den Aufbau einer gut ausgestatteten Migrationsgesellschaft. Nichtsdestotrotz engagieren sich einige Verbindungen in der Unterstützung der Schutzsuchenden, wie zum Beispiel „Sagart e.V. - Deutsch-Spanische Freundschaft, Leipziger Syrienhilfe“. Dogmatisches Denken und einseitiges Handeln, sowie mangelnde Innovation, fehlender Wille oder die bürokratischen Strukturen der Leipziger Behörden, Einrichtungen und Gremien bringen immer wieder große Schwierigkeiten und Sackgassen mit sich, beispielsweise bei der Wohnungssuche und Informationsbeschaffung der Flüchtlinge. Missstände der Leipziger Bevölkerung wie Rassismus, Diskriminierung und Misstrauen erschweren oder verhindern gar die Unterstützung der Hifeschuchenden sowie ein friedliches Zusammenleben zwischen Neuankömmlingen und Bürgern und Bürgerinnen der Stadt.

Um der oben genannten Zielgruppe Beistand und Rat zu gewähren, werden verschiedenste Aktivitäten mit Geflüchteten und einheimischen Ehrenamtlichen verwirklicht. Seit September 2016 wurden circa 50 unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, die sich vor allem auf das Einleben, das Ankommen, die Begegnung und die fachliche Informationsbeschaffung konzentrieren, da in diesen Bereichen Bedarf besteht. Aktuell ist die Nachfrage in Sachen Vernetzung und das Finden von Perspektiven bezüglich Wohnung, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen besonders hoch.



**Nataniel Fernandes**

Direktor  
de Resseguro

### Versicherungssystem in Angola

Angola ist ein afrikanisches Land im südlichen Teil Afrikas mit einer ausgedehnten Küstenlinie im Südatlantik. Das Land ist seit 1975 unabhängig und seit dieser Zeit bis 2002 befand sich das Land in einem schweren Bürgerkrieg, der die Infrastruktur ruinierte, die Produktionskapazität in den verschiedensten Sektoren reduzierte und der einzige Sektor, der zu dieser Zeit wuchs, das Öl war und ist auch ein wichtiges Mittel, um den Krieg zu aufrecht zu erhalten. und dieser wiederum hilft, es als einen getrennten Sektor zu behalten. Seit der Unabhängigkeit hat Angola den gesamten produktiven Sektor verstaatlicht, und dies hat erheblich zur Zerstörung des selben beigetragen.

Seit 2002 hat Angola Anstrengungen unternommen, ihn wieder aufzubauen, aber die Herausforderungen waren groß, hauptsächlich aufgrund des Mangels an Humankapital, schwachen Institutionen und chronischer Korruption.

In Angola entstand 1922 mit der Gründung einer Tochtergesellschaft der portugiesischen Versicherungsgesellschaft Ultramarina eine erste Versicherungsaktivität. Im Jahr 1948 wurde der technische Inspektionsdienst der Versicherungsindustrie in Angola gegründet und später zur damaligen Inspektion von Kredit und Versicherung entwickelt. In der Kolonialzeit wurde der angolanische Versicherungsmarkt von einer Gruppe von 26 Versicherern betrieben, 20 davon mit mehr als 50% portugiesischem Kapital und 15 weitere Generalagenturen von in Portugal ansässigen Unternehmen. Die angebotenen Garantien dienten dem Schutz der kolonialen Wirtschaft. Mit der Unabhängigkeit Angolas entschied der angolanische Staat, die bestehenden Firmen zu verstaatlichen, was am 18. Februar 1978 mit der Gründung der National Insurance and Re - Insurance Company von Angola, damals in der Rechtsform der UEE erfolgte eine Gesellschaft. Während der Zeit von 1978 bis 2000 blieb ENSA in einer Monopolsituation, zu der Zeit zu der die Nationalversammlung das Allgemeine Ver-

sicherungsgesetz (General Insurance Law) genehmigte und so sechs weitere Versicherer in der Folge auf den Markt kamen. Im Jahr 2009 wurde das Verkehrs-Grundgesetz verabschiedet, das die Kfz-Haftpflichtversicherung regelt. Im Jahr 2010 trat die Kfz-Haftpflichtversicherung in Kraft. Im Rahmen der Strukturreformen des Finanzministeriums billigte der Ministerrat am 30. Januar 1998 das Organische Statut des Ministeriums mit einer Zukunftsvision der Entwicklung öffentlicher Finanzdienstleistungen. Dieses Gesetz sieht unter anderem das Institut für Versicherungsaufsicht vor. Von 2002 bis 2015 ist die Versicherungswirtschaft stark gewachsen, vor allem weil das Land in diesem Zeitraum stark gewachsen ist.

Heute befindet sich Angola in einer schweren Wirtschafts- und Finanzkrise, da es sich stark auf eine einzige Ressource (Öl) stützt, die sehr volatil und spekulativ ist. Diese Krise hat sich auf die Versicherungsbranche ausgewirkt, die einige Probleme hatte, die ich aufzählen werde: Aufgrund der fehlenden Devisenreserven ist es schwierig, Rückversicherungsverträge zu bezahlen, so dass viele Risiken nicht abgesichert sind und Risiken ausgesetzt sind. Hier wäre eine Lösung beispielsweise wenn das Risiko mehr als 10 Mio. USD beträgt, könnte die Risikoteilung nur dann internationalisiert werden, wenn die tatsächliche Fähigkeit zur Risikorückhaltung im Land ausgeschöpft ist, was ein Deviseneinsparungen zur Folge hätte und es würde auch die interne Rückhaltekapazität der angolanischen Versicherer stärken. Auch der Versicherungsmarkt in Angola steht vor einer Resektion, nachdem 2016 ein Prämienvolumen in der Größenordnung von 8% verloren gegangen ist.

Der Mangel an Versicherungskultur in der angolanischen Bevölkerung und sogar unter Geschäftsleuten in Angola ist einer der Gründe für die schwache Durchdringung der Versicherung in Angola, wo weniger als 1% des BIP aus Versicherungen stammt, verglichen mit Südafrika, wo mehr als 14% des BIP von Versicherungen kommt. Die durchschnittliche Durchdringungsrate der Versicherung in Afrika liegt bei 2,8%.

Ein weiterer Schwachpunkt der Versicherung in Angola ist das Fehlen einer Pflichtversicherung, die den Staat angesichts einer schwachen Versicherungskultur zum Schutz der Bürger verpflichten würde. Beispielsweise gibt es in Angola durch das Gesetz 3 Pflichtversicherungen, während es in Portugal 200 Pflichtversicherungen gibt.

Schwache Regulierung: Die Regulierungsbehörde in Angola, ARSEG ist eine neue Institution, die immer

noch weit hinter dem zurückbleibt, was die Regulierungsbehörde tun sollte, z. B. keine Vorstellung von allen Produkten auf dem Markt zu leisten oder die tatsächliche Kapazität der Versicherer nicht wirklich zu kennen. Aktivitäten, die den Kern ihrer Tätigkeit bilden sollten.

In Bezug auf die Gesetzgebung hat Angola noch viel zu tun in der Versicherungsbranche, eine Gesetzgebung, die alle an den verschiedenen Versicherungsverträgen beteiligten Agenten schützt.



**Andreas Wenig**

Fachbereichsleiter  
Migration/Integration  
bei ARBEIT UND LEBEN  
Sachsen

### Angebote zur Integration Geflüchteter ins Arbeitsleben

Ein wichtiges Anliegen, welches ARBEIT UND LEBEN Sachsen stets verfolgt ist, Menschen eine betriebliche Ausbildung oder Arbeit – also eine nachhaltige Perspektive auf dem sogenannten ersten Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt – zu ermöglichen. Mit den beiden am 1. November 2016 gestarteten Modellprojekten **Arbeitsmarktmentoren** für Geflüchtete in Dresden und in Leipzig wird dieses Anliegen weiterverfolgt und an die besonderen Anforderungen hinsichtlich der Integration Geflüchteter in das Arbeitsleben weiterentwickelt.

Viele Geflüchtete sind im erwerbsfähigen Alter sowie hochmotiviert eine Anstellung zu finden, manche verfügen über berufsbezogene Qualifikationen und Kompetenzen, einige bringen entsprechende Nachweise aus ihren Heimatländern mit. Auf dem deutschen Arbeitsmarkt reichen jedoch die Voraussetzungen zur Aufnahme einer adäquaten Arbeit oder Ausbildung leider häufig nicht aus. Dort setzen die Projekte an.

Die Teilnehmenden und die Unternehmen werden durch ein Team von erfahrenen Arbeitsmarktmentor/-innen individuell unterstützt. Diese sind Ratgeber, Coach, Kümmerer und Förderer in Fragen zur Integration Geflüchteter in den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und unterstützen deren individuellen Weg in Arbeit, Ausbildung oder Qualifizierung durch Orientie-

rungs-, Vorbereitungs- und Begleitungsphasen.

Ein wesentliches Projektanliegen ist es, Geflüchtete und Unternehmen direkt miteinander in Kontakt zu bringen. Vom Team der Arbeitsmarktmentoren in Dresden wurde dazu unter anderem das Veranstaltungskonzept „So machen wir’s! Unternehmen trifft Bewerber/-in“ als Firmenkontaktbörse entwickelt. Dieses Konzept hat sich mittlerweile als Veranstaltungsreihe sehr erfolgreich etabliert. Im Jahr 2017 fanden vier Veranstaltungen mit unterschiedlichen Branchenschwerpunkten im Festsaal des Rathauses Dresden statt.

Wichtige Voraussetzung und gleichbedeutend für die Tätigkeit der Arbeitsmarktmentor/-innen ist der Zugang zu den Projektteilnehmenden. Das Team der Arbeitsmarktmentoren in Leipzig hat daher mit dem SPRACH-CAFÉ ein bekanntes Format für die adäquate Ansprache der Zielgruppe der Teilnehmenden übernommen: Themenoffen und getreu dem Motto „In der Sprachschule Deutsch lernen und im Alltag leben!“ können Geflüchtete alle 14 Tage in entspannter Atmosphäre miteinander sowie mit den Arbeitsmarktmentoren ins Gespräch kommen.

Im Mai 2016 startete zudem mit der **KAUSA Servicestelle Leipzig** in wichtiges Projekt der beruflichen Orientierung für Menschen mit Migrationshintergrund und deren Eltern sowie Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) bei ARBEIT UND LEBEN Sachsen.

Hauptziel des Projektes ist es, Jugendliche mit Migrationshintergrund und junge Geflüchtete in die duale Ausbildung zu begleiten, um damit zur Verbesserung der Fachkräftesituation in KMU beizutragen. Insbesondere Eltern mit Migrationshintergrund wollen wir zu beruflichen Perspektiven ihrer Kinder in Deutschland informieren und beraten.

Neben der Beratung in der KAUSA Servicestelle informieren die Mitarbeiter/-innen von ARBEIT UND LEBEN auf externen Veranstaltungen in Gemeinschaftsunterkünften, Jugendwohngruppen, Sprach- und Integrationskursen sowie bei Netzwerkpartnern in deutscher, arabischer und persischer Sprache umfassend über die Möglichkeiten des dualen Ausbildungssystems in Deutschland. Darüber hinaus ist das KAUSA Team auf zahlreichen Ausbildungsmessen in der Region Leipzig aktiv vertreten.

Ausländische Beschäftigte sind zumeist nicht mit den arbeitsrechtlichen Regelungen in Deutschland vertraut und informieren sich oft über ihre eigenen, zum Teil mangelhaft informierten Netzwerke. Das Projekt **Faire Integration bei ARBEIT UND LEBEN** informiert Zugewanderte mit qualitätsgesi-

cherten Auskünften rund um Fragen zu Ausbildung und Arbeit in Deutschland. Damit schließt ARBEIT UND LEBEN Sachsen eine wichtige Beratungslücke, da bisherige Beratungsangebote vor allem auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus EU-Staaten abzielen.

Bei den Beratungen geht es beispielsweise um Arbeitsrecht, um Beratungsstrukturen in Deutschland oder auch um Möglichkeiten zu Qualifizierung und Weiterbildung. Die individuellen Gespräche können auf Deutsch, Englisch und Französisch durchgeführt werden. Es finden weiterhin Seminare zu den oben genannten Themen statt, an denen sowohl ausländische Beschäftigte als auch interessierte Netzwerkpartner teilnehmen können.

Beratungsmöglichkeiten gibt es weiterhin für kleine und mittelständische Unternehmen, die bereits ausländische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen oder dies gerne tun würden. Dabei geht es unter anderem um aufenthaltsrechtliche Fragen, um die Einschätzung im Ausland erworbener Qualifikationen oder auch um Konfliktprävention am Arbeitsplatz. Die Beratungen finden sowohl in Seminarform als auch individuell im Unternehmen oder im Fachinformationszentrum Zuwanderung statt.

**KAUSA Servicestelle Leipzig**  
ARBEIT UND LEBEN Sachsen

Löhrstr. 17, 04105 Leipzig  
Öffnungszeiten:  
Montag und Mittwoch 14 bis 16 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 10 bis 12 Uhr  
Individuelle Terminvereinbarung unter  
kausa@arbeitundleben.eu oder 0341/710050

Ich könnte analog dazu sagen, dass Toleranz die freundliche Wertschätzung von Qualitäten, Ansichten und Handlungen anderer Individuen ist, die den eigenen Gewohnheiten, Überzeugungen und Geschmäckern fremd sind. Toleranz bedeutet also nicht gleichgültig gegenüber den Handlungen und Gefühlen anderer. Verständnis und Empathie müssen auch vorhanden sein.

Albert Einstein





**Fatima-Ezzahra Serhan, Leipzig**

Ich heiße Fatima-Ezzahra Serhan und komme aus Marokko. 1993 wurde ich in Taroudant (eine kleine historische touristische Stadt im Süden) – Marokko geboren. Ich habe in Marokko Anglistik studiert, nachdem ich meinen Bachelor Abschluss bekommen habe, fing ich an Jura zu studieren. Seitdem war ich in vielen gemeinnützigen Organisationen tätig und hörte von einem Programm namens Europäischer Freiwilligendienst(EFD). Ich habe entschieden, mich zu bewerben und das Abenteuer zu wagen im Ausland zu leben. So habe ich mich für ein Projekt in Leipzig beworben, das „DIE VILLA“ koordinierte. Ich wurde angenommen und kam nach Leipzig im November 2016. Meine Einsatzstelle war die „Kinder- und Jugendkulturwerkstatt“ JOJO. Ich war in dem Bereich Kunst tätig und arbeitete unter anderem mit geflüchteten Menschen. Ich habe mich entschieden direkt nach dem EFD, ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) in der Politik durchzuführen. Da ich mich sehr für Politik und Menschenrechte interessiere und ein Jura Studium in Erwägung ziehe, wählte ich diese praktische Arbeit. Ich habe ein FSJ beantragt und wurde von der Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention in der Stadtverwaltung Leipzig angenommen. Die Arbeit dort ist abwechslungsreich und sehr interessant, und ich arbeite an einem Projekt für Kinder „Meine Rechte- meine Pflichten“ an der 84. Oberschule in einer DAZ Klasse. Auf der Grundlage des Grundgesetzes werden in diesem Projekt mehrsprachig Grundrechte erörtert. Während meines Freiwilligendienstes lernte ich die Stadt Leipzig und ihre berühmte Universität kennen- und nächstes Jahr möchte ich mein Jurastudium in Leipzig fortsetzen.

**Weitere Zitate von Albert Einstein zum Thema Toleranz**

Gewiss, die Lehre von einem persönlichen Gott, der in das Naturgeschehen eingreift, konnte von der Wissenschaft im eigentlichen Sinne niemals widerlegt werden, denn diese Lehre kann immer in jenen Bereichen Zuflucht suchen, in denen wissenschaftliches Wissen noch nicht Fuß fassen konnte. Aber ich bin überzeugt, dass ein solches Verhalten der Religionsvertreter nicht nur unwürdig, sondern auch fatal sein würde. Denn eine Lehre, die sich nicht in klarem Licht, sondern nur in der Dunkelheit behaupten kann, wird ihre Wirkung auf die Menschheit mit unberechenbarem Schaden für den menschlichen Fortschritt notwendigerweise verlieren.

Ich glaube überhaupt nicht an menschliche Freiheit im philosophischen Sinne ... Schopenhauers Sprichwort „Ein Mann kann tun, was er will, aber nicht will, was er will“, war für mich seit meiner Jugend eine sehr reale Inspiration; es war ein beständiger Trost angesichts der Schwierigkeiten des Lebens, meiner eigenen und der anderer, und eine unfehlbare Quelle der Toleranz. Diese Erkenntnis mildert gnadenlos das leicht lähmende Verantwortungsgefühl und hindert uns daran, uns selbst und andere Menschen zu ernst zu nehmen; es ist förderlich für eine Lebensanschauung, die dem Humor teilweise gebührt.

Ich könnte analog dazu sagen, dass Toleranz die freundliche Wertschätzung von Qualitäten, Ansichten und Handlungen anderer Individuen ist, die den eigenen Gewohnheiten, Überzeugungen und Geschmäcken fremd sind. Toleranz bedeutet also nicht gleichgültig gegenüber den Handlungen und Gefühlen anderer. Verständnis und Empathie müssen auch vorhanden sein.

**Gebiets Verwaltungsreform und fiskalische Dezentralisierung (Fall Albanien)**

**von Prof. Asoc. Dr. Gazmend Nure, European University for Tourism**

**Einleitung**

Diese Studie wurde im Rahmen der Bemühungen der albanischen Regierung zur Umsetzung einer territorialen Verwaltungsreform (TAR) entwickelt (1), die die lokalen Gebietskörperschaften stärken soll, indem sie ihre Fähigkeit verbessert, den Bürgern qualitativ hochwertige und zeitnahe Dienstleistungen anzubieten und die Effizienz lokaler Ressourcen zu erhöhen Management. Der Fiskaldezentralisierungsprozess (2) wird dazu führen, dass weniger lokale Regierungseinheiten und die größten in Albanien in der Lage sind, effiziente Dienstleistungen zu erbringen, die durch höhere Einkommen und eine effiziente Vermögensverwaltung durch diese Einheiten unterstützt werden.

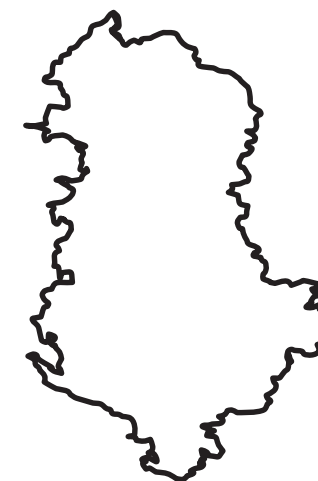


Abb.1 Karte von Albanien

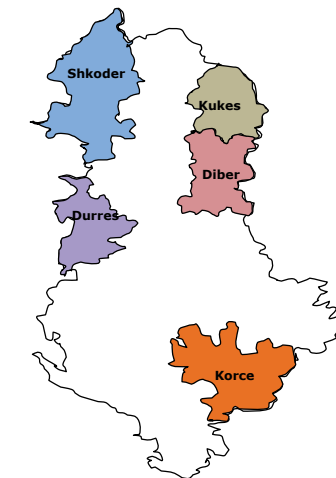


Abb.2 Karte von Albanien und 5 Regionen als Studienbeispiele

Surface	Population	Number of local units
28,748 km2	2,875,592	373

Abb.3 Daten der Oberfläche, Population, Lgu( Local unit government) in Albanien

**Ziele und Forschungsfrage , Material&Methoden**



Fig.4: Study objectives diagram

Abb.4: Zieldiagramm der Studie





Abb.5: Prozessschritte

In diesem Projekt wird ein Mix-Research-Modell verwendet. Zusammen mit quantitativen und qualitativen Modellen wird der induktive Prozess verwendet, der die Interpretation von Daten hinter Beobachtungen ermöglicht, um die richtige Vorhersage einer bestimmten Richtung zu vermeiden. Die Datenanalyse erfolgt mit mathematischen Methoden, da sie den Vorteil hat, dass sie streng ist, indem sie das Problem der Einfachheit und Klarheit vereinfacht. (4) Das Konzept des „Funktionsbereichs“ (ZF) im Kontext dieser Studie wird verwendet, um einen Raum zu definieren wo Interaktionen zwischen Bewohnern und Kooperation zwischen lokalen Regierungsinstitutionen häufig und dicht sind.

**Variable**

- H1: Gibt es eine große Anzahl von Mitarbeitern, die Leute von anderen LGUs anziehen?
- H2: Gibt es eine signifikante Anzahl von Menschen, die in einer LGU leben und in anderen LGUs arbeiten?

Quelle: Von Arbeitsämtern / Finanzämtern. Interviews mit Vertretern der Wirtschaft. Interviews mit LGU-Vertretern

**Variable**

- H1: Lage der größten Märkte in der Region / Region?
- H2: Verbraucherverhalten von Menschen. Wohin gehen Menschen, um Konsumgüter oder Langlebigkeit zu kaufen?

Quelle: Von Arbeitsämtern / Finanzämtern. Lokale wirtschaftliche Profile und lokale / regionale Entwicklungsstrategien

**Variable**

- H1: Standort von Krankenhäusern und Gesundheitszentren.

Quelle: Daten, Interviews mit Gesundheitsverzeichnissen. Statistiken von Krankenhäusern

**Variable**

- H1: Ort der High School (Allgemein und Professional)?
- H2: Umzug in die High School, wenn sie an einem anderen Ort sind.

Quelle: Daten, Interviews mit Bildungsdirektionen, Statistiken von Bildungsdirektionen

**Variable**

Anzahl der Inter-LGUs zwischen zwei LGUs

Quelle: Berichte über Inter-LGU Cooperation.?- Interviews mit Bezirksabteilungen und andere Direktoren

**Resultate:**

Während der Forschung wurden drei Haupttypologien von Funktionsbereichen identifiziert. Es ist gut möglich, dass ähnliche Typologien in anderen Regionen Albaniens gefunden werden, obwohl die Forscher in den fünf Ländern des Distrikts ein hohes Maß an Variabilität der Hauptcharakteristiken von „ZF“ (7) in Bezug auf Bevölkerung, Fläche, lokal fanden Einkommen (8) und Bevölkerungsdichte.

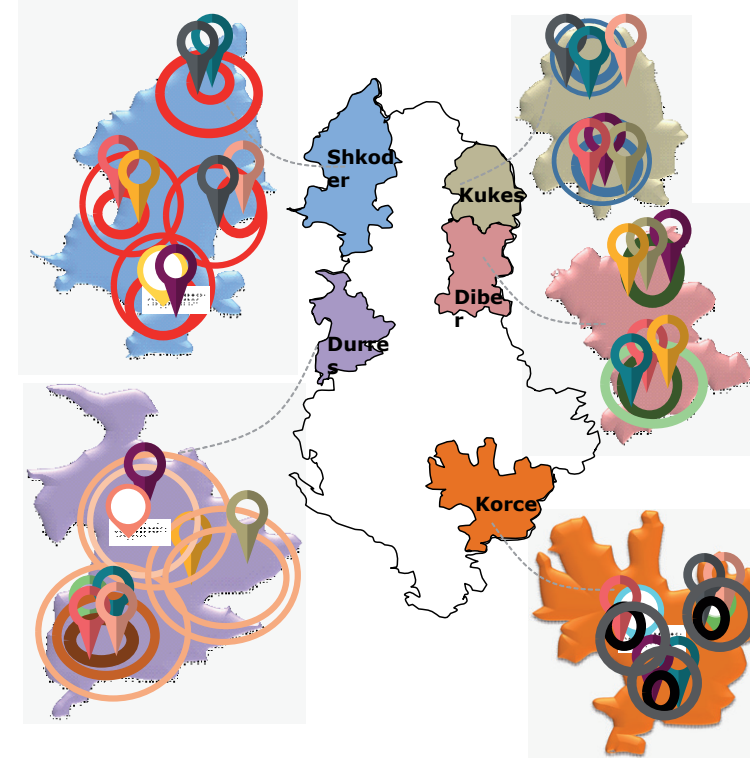


Abb.6: Map of Albania according to the typology of functional areas  
Quelle: Autor

**Konzentrisches Modell:**

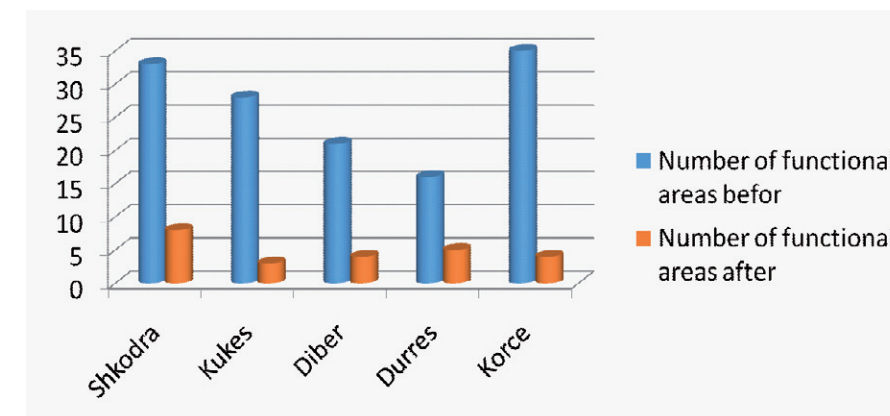
Es gibt nur ein funktionelles Zentrum, das der Stadt oder des Bezirks. Das funktionale Zentrum ist der einzige wichtige Markt. Dienste sind dort lokalisiert und es gibt keinen anderen Dienst in den nahe gelegenen Gebieten.

**Polyzentrisches Modell:**

Es gibt ein großes regionales Zentrum und einige kleine Subzentren. Dieses Modell hat zwei Zentren, die Hauptstadt von „ZF“ und ein weiteres kleineres Zentrum, wo Menschen Dienstleistungen erhalten und Märkte nutzen.

**Grenzüberschreitendes Modell:**

Es ist ein Muster, das dem konzentrischen Modell überlagert ist. Das Funktionsgebiet hat zwei Zentren: eines innerhalb des „ZF“ außer den Grenzen des Landes. Das kommt von gemeinsamen Traditionen oder von neuen wirtschaftlichen Realitäten.



## Biotechnologie: ein Instrument für die Erhaltung der Pflanzenvielfalt

von Dr. Wail Al Yousef

Hexaploid Wheat Landraces: Morphologische und genetische Vielfalt

Die Vielfalt der Kulturpflanzen und ihrer verwandten Wildarten ist der grundlegende Faktor für die Entwicklung der Saatgutproduktion in den Ländern und in der Pflanzenzüchtung (Vavilov, 1932). Weizenlandsorten sind eine wichtige potenzielle Quelle neuer Resistenzgene gegen einige biotische und abiotische Schadfaktoren, da in der modernen Pflanzenzüchtung relativ wenig Landsorten verwendet wurden.

### Material und Methoden

In dieser Arbeit untersuchten wir die phänotypische und genetische Untersuchung einer großen Gruppe von Frühlingsbrotweizenrassen (225 Genotypen) aus Südwest- und Zentralasien sowie Nord- und Nordostafrika (zusammengestellt vom Russischen Institut für Pflanzengenetik) - VIR Expeditionen in der Zeit von 1902 bis 1940).

In dieser Arbeit wurde die Bewertung von morphologischen und phenologischen Merkmalen und Pflanzenproduktivitätsparametern, die Bewertung von biochemischen Markern durch elektrophoretische Analyse des Reservekeimproteins - Gliadin in 6,5% Acid-PAGE, und die Bewertung der genetischen Diversität mittels Polymerase-Kettenreaktion gegeben (PCR) - Einfache Sequenzwiederholungen (SSRs). Alle statistischen und Clusteranalysen wurden mit den Programmen NCSS 2000 und Statistica 6.0 durchgeführt. Die biochemischen Gliadin-Komponenten ( $\alpha$ ,  $\beta$ ,  $\gamma$  und  $\omega$ ) wurden in Abhängigkeit vom Referenzspektrum identifiziert (Konarev, 1980). Die PCR wurde in einem 96 Thermocycler Amplitron II (Thermolyne) durchgeführt. Die SSR-Loci-Molekulargewichte wurden unter Verwendung des Gelanalyseprogramms ausgewählt.

### Futterresultate:

In der Studie wurde die Diversitätsstruktur der untersuchten Landrassen ermittelt und die Möglichkeiten aufgezeigt, die sich daraus ergebenden Informationen bei der Selektion eines genetischen Materials für Zucht- und wissenschaftliche Forschungsprogramme als Association Mapping und Marker Assisted Selection (MAS) zu verwenden.



Abb.1: Electrophoregram of Gliadin proteins from kernels of different bread wheat and Gli-2 genes groups. Landraces separated by 6.5% Acid-PAGE pH 3.1;  $\alpha$ ,  $\beta$ ,  $\gamma$  and  $\omega$  are the zones of the Gliadin biochemical components (blocks) coded by Gli-1

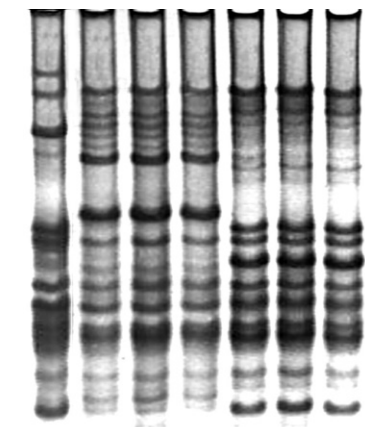


Fig. 1: Spikes and Seeds of some samples of spring bread wheat Landraces from different Countries Asia and Africa. The photo shows a high biodiversity of botanical and morphological characterizations of the studied biotypes.

### Referenz

Vavilov N.I. 1932. Genetik im Dienst der Landwirtschaft / Erfolge der modernen Biologie. Vol. 1, N. 5-6: 159-178.  
Konarev V.G. 1980. Weizenproteine. M., Kolos. 50p.  
Diplomarbeit und Artikel: In diesem Projekt wurde die Doktorarbeit 2009 verteidigt und 3 Artikel veröffentlicht

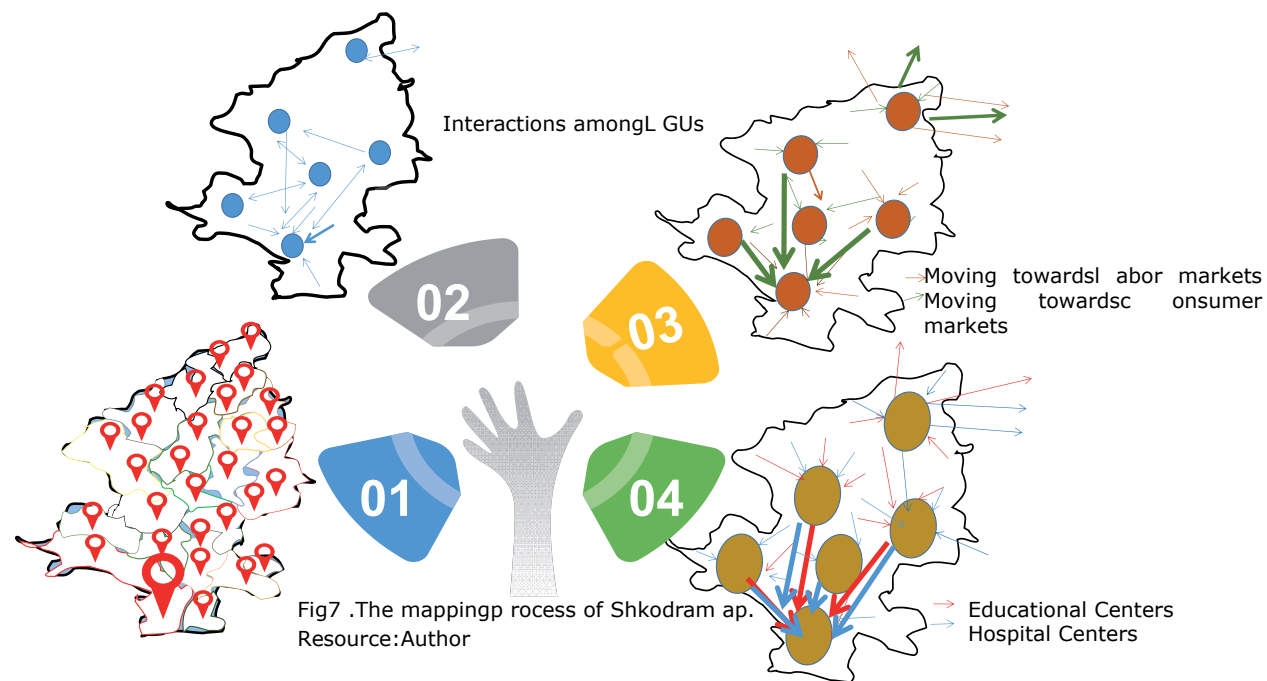


Fig7 .The mapping process of Shkodra map.  
Resource: Author

Abb.6: Mapping process of Shkodra map  
Quelle: Autor

### Schlussfolgerungen

Das Konzept der lokalen Regierungseinheit ist machbar und gültig, berücksichtigen Sie die wirtschaftliche und geographisch-soziale Situation. Ein Ausgangspunkt für die Entwicklung einer verbesserten territorialen Struktur.

Sie ersetzt nicht die demokratische Entscheidungsfindung, sondern erleichtert eine rationale und fundierte Politikgestaltung.

Es gibt viele Merkmale von Funktionsbereichen sogar innerhalb einer Typologie. Es wird dringend empfohlen, die Untersuchung von Funktionsbereichen im ganzen Land durchzuführen.

Es wird schwierig sein, das theoretische Modell auf ein Territorium anzuwenden, ohne zuerst seine Interaktionen zu untersuchen.

Kapazitätsaufbau - Die Parteien, die die Reform auf allen Ebenen (lokal, regional und national) durchführen, sollten mit den Verfahren der Forschungsmethodik vertraut sein.

Eine anschließende Analyse lokaler Funktionen, Einnahmen, Entwicklungsszenarien und Auswirkungen auf Ungleichheiten sollte vorgenommen werden, bevor Entscheidungen getroffen werden.

### Referenz

TAR, Gesetz Nr. 8652 „Über die Organisation und Funktionsweise der lokalen Governance“  
Europäische Union, Fortschrittsbericht 2013  
Holger. K 2011 - Akademische Schreiben, Seite-13  
Debreu, G. 1987- „Mathematische Ökonomie“ Das Neue Palgrave Ein Wörterbuch der Ökonomie, Bd. 3, Seite 401-403  
Kothari.C.R.2014 - Forschungsmethodik - Methoden und Techniken 2. Herausgeber Seite 1-3  
Cooper, Dr. Und Schindler., Ps. 2014-Business Research Methoden 12-te Editor, Seite 66  
[4] Masurel,E. (2007)  
[5] Kathori,C.R. (2014)  
[6] Institut of Statistik Albania  
[7] Hobron,K. Essex,S. (2001)





Gefördert durch den  
Freistaat Sachsen  
im Rahmen des  
Landesprogramms  
Integrative Massnahmen

STAATSMINISTERIUM  
FÜR SOZIALES UND  
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat  
**SACHSEN**

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration